Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1839

15.5.1839 (No. 39)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1410697

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 39. den 15. May 1839.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Berichtigung.

Bei den in № 38. bekannt gemachten Militair-Avancements sind die beiden zuletzt genannten dahin abzuändern:

„der Lieutenant 3ter Classe Lehmann II. und der Lieutenant 3ter Classe Rüder zu Lieutenants zweiter Classe."

Publicationen und Ankündigungen.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Laut eines in Sachen des Brinksitzers Hermann Hollmann zu Hatten, Kläger, wider Harm Bartels und dessen Ehefrau Gesche Marg. geb. Jansen daselbst, Beklagte, Aufhebung eines Uebertragungscontracts betreffend, vor dem Großherzoglichen Stadt- und Landgerichte zu Oldenburg am 17. Novbr. 1838. aufgenommenen Protocolls, ist folgender Vergleich unter den Partheyen geschlossen worden:

1) der unter den Partheyen früher am 29. Sept. 1836. abgeschlossene Uebertragungscontract, so wie derselbe in den wöchentlichen Anzeigen № 90. vom 10. Novbr. 1838. bekannt gemacht worden, wird in aller und jeder Hinsicht, auch rücksichtlich der darin ausgesetzten Legate, wiederum aufgehoben, so, daß Bartels und Frau von aller darin übernommenen Verpflichtungen frei gesprochen sind; dagegen haben:

2) nach dem erwähnten Protocoll der Brinksitzer Hermann Hollmann an Harm Bartels und Frau für die Verzichtleistung auf die ihnen in dem erwähnten Uebertragungscontracte zugesicherten Vortheile, folgende Grundstücke, als:

a) das Stück vor dem Windkamp auch „auf dem Betzel" genannt, 2½ bis 3 Scheffel Saat groß,

b) die beiden Stücke vor dem rothen Reep, auch „Heers Kamp" genannt, 4½ bis 5 Scheffel Saat groß,

c) den sog. neuen Garten circa 4 Scheffel Saat groß, zwischen Hilgen und Menken Land,

vom Tage des Vergleichs an zum völligen Eigenthum und mit Genehmigung Großherzoglicher Cammer übertragen.

Auf Ansuchen der Contrahenten werden alle diejenigen, welche an die besagten Grundstücke Rechte und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in termino den 25. Juni 1839. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 1. Juli 1839.

Oldenburg, den 25. April 1839.

Wiencken.

Hedden.

2) In Convocationssachen wegen Verkaufs des den Erben der Wittwe des weyl. Caspar Hemerling, gehörigen hieselbst belegenen Hauses nebst Hinterplatz, ist anderweiter Termin zum Verkauf des fraglichen Hauses cum pert. auf den 1. Juni d. J., Mittags 12 Uhr, im Locale des Stadt- und Landgerichts angesetzt worden, und soll dem Höchstbietenden alsdann der Zuschlag ertheilt werden.

Oldenburg, den 25. April 1839.

Wiencken.

Köhler.

3) Diedrich Gloystein, Gastwirth zu Neuenbrock, hat seine daselbst in der Bau des Hausmanns Joh. Berend Böning belegene olim Kortlang Köterci, jedoch mit Ausnahme eines von Kortlang früher in Erbheuer dabei benutzten Gartens, welcher an den Grundeigenthümer jetzt wieder übertragen ist, dem Heuermann Berend Thümler jun. zu Neuenbrock verkauft, und werden daher alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf etwas einzuwenden, oder aus irgend einem Grunde Ansprüche an die verkauften Immo-

Landesbibliothek Oldenburg

bilien zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 25. Juni 1839. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 2. Juli 1839.

Oldenburg, den 2. Mai 1839.

Wiencken.

Köhler.

4) Der Hausmann und Kirchspielsvogt Helmerich Pophanken zu Ohmstede ist gewillet, am 28. Juni 1839., Nachmittags 2 Uhr, in seinem Wohnhause nachbenannte Grundstücke mit Cammer-Consens öffentlich verkaufen zu lassen, als:

A. Saatländereien:

1) die Krahnenbergsweide mit dem Zuschlag, am Hauptwege von Oldenburg nach Ohmstede belegen, benachbart an Joh. Bohlen und Helmerich Pophanken Lande, circa 22 Scheffel Saat groß, in 3 Abtheilungen;
3) den grünen Kamp, am Hauptwege von Oldenburg nach Bornhorst belegen, circa 32 Scheffel Saat groß, in 3 Abtheilungen;
3) die drei Kämpe am Hoheheider Wege, nemlich a) den kleinen Kamp, an tom Dicks und Joh. Bohlen Lande belegen, circa 10 Scheffel Saat groß, b) den hintersten Kamp daselbst, an Jürgens Land belegen, circa 22 Scheffel Saat groß, in 3 Abtheilungen, c) den vordersten Kamp daselbst, an Jürgens Land belegen, circa 22 Scheffel Saat groß, in 3 Abtheilungen;

B. Wischländereien:

4) das kleine Pfand von Ahlers Bau, an Weyhen und Wittwe Schellstede Lande benachbart, circa 5 Jück groß;
5) den Placken im Bornhorster Moor an der Wasserzucht, bei der Langenstraße und an Alert Hanken Moor belegen, circa 2 Jück groß;
6) das große Pfand im Ohmstederfelde, an Meiners und Freels Lande belegen, circa 8 Jück groß, in 2 Abtheilungen;
7) das kleine Pfand im Ohmstederfelde hinter der Brake mit dem Placken, circa 6 Jück groß.

Alle diejenigen, welche gegen den beabsichtigten Verkauf der namhaft gemachten Grundstücke etwas einzuwenden oder Ansprüche und Forderungen an dieselbe zu haben vermeinen, werden aufgefordert, sich damit in termino den 25. Juni 1839. bei Strafe der Präclusion gehörig anzugeben. Sodann hat derselbe angezeigt, daß die am 20. Decbr. 1814. auf ihn ingrossirte Armenjuratschaft der Landgemeinde Oldenburg längst beendigt, das Ingrossationsdocument verloren gegangen, ihm aber an Tilgung des Ingrossats gelegen sey. Es werden demnach alle diejenigen, welche an das gedachte Ingrossat Ansprüche machen und gegen die Tilgung desselben protestiren zu können vermeinen, aufgefordert, sich gleichfalls in dem obigen Termine bei Strafe der Präclusion zu melden und daß die Tilgung des Ingrossats sofort werde verfügt werden. Präclusivdecret erfolgt 2. Juli 1839.

Oldenburg, den 7. Mai 1839.

Wiencken.

Hedden.

5) Die Ehefrau des Köters Friedrich Gläscher, Anna Catharine geb. Stüve, zu Osternburg, hat ihre sieben auf dem Kirchhofe zu Osternburg im 19. Acker belegenen Gräber der verwittweten Frau Geheime Hofräthin Burmester zu Osternburg verkauft.

Auf Ansuchen der Contrahenten werden alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf etwas einzuwenden oder an die verkauften Gräber Ansprüche haben, hiemit aufgefordert, sich damit in termino den 25. Juni 1839. bei Strafe des Ausschlusses gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 2. Juli 1839.

Oldenburg, den 3. Mai 1839.

Wiencken.

Köhler.

6) Die Wittwe des weyl. Cammerregistrators, nachher Amtseinnehmers Meyer, Johanne Friederike geb. Paulsen hieselbst, und die Wittwe des weyl. Candidaten Maes, Johanne Cathar. Elisabeth geb. Paulsen hieselbst, haben ihre zu Eckfleth belegene Stelle oder volle herrschaftliche Bau mit Pertinentien, welche die obgedachte Mitverkäuferin Meyer und deren Mutter, die verstorbene Wittwe Paulsen hieselbst, im Jahre 1823./24. in einem öffentlichen Verkaufe erstanden haben, und welche früher dem Landmann Böning zu Eckfleth zuständig gewesen, dem Hausmann Hermann Kloppenburg zu Deichstücken bei Eksfleth unter der Hand verkauft, und zwar so, wie sie, Verkäuferinnen, die Stelle mit Pertinentien bisher besessen. — Es werden demnach alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf etwas einzuwenden, oder aus irgend einem Grunde an die verkauften Immobilien Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 25. Juni 1839. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 2. Juli 1839.

Oldenburg, den 27. April 1839.

Wiencken.

Köhler.

Landesbibliothek Oldenburg

Neuenburger Landgericht.

7) In der Nacht vom 1./2. d. M. sind aus einem Hause in Driefel folgende Sachen mittelst Einbruchs gestohlen:

1) 2 Seiten Speck und ein Schinken, stark geräuchert, und zusammen etwa 70 Pfund schwer,
2) 3 ziemlich große zinnerne Schüsseln (Kummen), die eine „J. Lübben", die andere „G. S." und die dritte „Anna Margarethe B." oder „Anna Margarethe Bohlen" gezeichnet,
3) 2 zinnerne Eßlöffel ohne Zeichen.

Es wird daher Jeder vor dem Ankauf dieser Sachen gewarnt und aufgefordert, sofort der nächsten Obrigkeit oder dem unterzeichneten Landgerichte Anzeige zu machen, wenn ihm solche zu Gesichte kommen sollten, oder er sonst etwas über diesen Diebstahl in Erfahrung bringen würde.

Neuenburg, den 8. Mai 1839.

v. Römer.

Ahlhorn.

8) Nachdem der Arbeiter Eilert Gerhard Gloystein zu Norderschweiburg sich freiwillig einer Curatel unterworfen, und solche auch vom Landgerichte über ihn verhängt ist, so wird solches hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, mit dem Anfügen, daß ohne Zuziehung der nächstens zu bestellenden Curatoren keine rechtsverbindliche Geschäfte mit gedachtem Gloystein eingegangen werden können.

Neuenburg den 27. April 1839.

v. Römer.

Ahlhorn.

9) Ueber den Köter und Schmied Alert Hilfers zu Wiefelstede ist vom Landgerichte eine Curatel verhängt worden, und wird solches mit dem Anfügen hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, daß ohne Zuziehung der nächstens zu bestellenden Curatoren keine rechtsverbindliche Geschäfte mit gedachtem Hilfers eingegangen werden können.

Neuenburg, den 27. April 1839.

v. Römer.

Ahlhorn.

10) Wider Johann Kuck, Schmiedemeister zum Rakederbrink, ist am 6. April 1839. der Concurs erkannt. 1) Angabe 24. Jun. 2) Liquidation 2. Sept. 3) Prioritätsurtheil 21. Octbr. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 16. Decbr. 1839.

Neuenburg, den 30. April 1839.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

11) In Convocationssachen wegen der von Hinrich Arjes zu Hayenschloot, 1) an Berend Anton Barre und dessen Ehefrau verkauften zu Eckwarden belegenen olim Lückens Köterei mit Stall, Garten und sonstigen Pertinentien und 2) wegen der von demselben an Hermann Gottfried Eisenhauer verkauften, gleichfalls zu Eckwarden belegenen olim Wilks Köterei mit Zubehör, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 18. April d. J. angesetzten Angabetermine mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen an die verkauften Grundstücke nicht gemeldet haben, daran präcludirt und wird ihnen dieserhalb ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Ovelgönne, den 26. April 1839.

v. Lindelof.

Gräper.

Jeversches Landgericht.

12) Auf Instanz des Kaufmanns Joh. Hinr. Vale zu Bordeaux, ist der Verkauf folgender zum Nachlasse des weyl. Kaufmanns Joh. Hinr. Vale in Jever gehörenden, dem Sohne desselben, Kaufmann Joh. Hinr. Vale in Bordeaux, angeblich von seinen Miterben zum Eigenthume überlassenen Grundstücke, als: 1) eines Hauses an der Neuenstraße in der Vorstadt Jever mit dahinter belegenem Gartengrunde, 2) eines in zwei Wohnungen bestehenden Hauses nebst einem großen Garten auf der Nordergast, 3) dreier Gärten daselbst, erkannt und Termin dazu auf den 15. Juli 1839., Nachmittags 3 Uhr, in dem Hause des Gastwirths Meyer in der Vorstadt Jever angesetzt. — Alle diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen an diese Grundstücke zu haben vermeinen, werden aufgefordert, sich damit in termino den 1. Juli 1839. bei Strafe des Verlustes derselben gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 4. Juli 1839.

Jever, den 4. Mai 1839.

Schloifer.

Dannenberg.

Gräfl. Bentinckſches Amtsgericht zu Varel.

13) Ueber den Nachlaß des weyland Landmanns Gerd Müller Hohelucht, ist am 18. April 1839. der Concurs erkannt. 1) Angabe 24. Jun. 2) Liquidation 2. Sept. 3) Prioritätsurtheil 14. Octbr. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 25. Novbr. 1839.

Varel, den 4. Mai 1839.

Kropp.

Reiners.

Landesbibliothek Oldenburg

Amt Elsfleth.

14) Am 23. d. M., Vormittags 11 Uhr, soll das am 22. Aug. 1836. beim Amte errichtete wechselseitige Testament der Brüder Joh. Friedr. und Leonhard Gerhard Behrens zu Bardenfleth, so weit es die Disposition des Letzteren betrifft, auf hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Elsfleth, den 10. Mai 1839.

Plagge.
Steche.

Amt Bockhorn.

15) Die diesjährige Benutzung des Anwachses vor dem Adelheidsgroden und Flügeldeiche soll am Freitage, den 24. d. M., Nachmittags 3 Uhr, in Popken Wirthshause zum Ellenserdammer Siele öffentlich meistbietend verpachtet werden und wird solches hiemit zur öffentlichen Kunde gebracht.

Bockhorn, den 6. Mai 1839.

v. Holsten. v. Heimburg.

Amt Abbehausen.

16) Das von dem Schullehrer Gerd Hinrich Hartjen zum Morgenlande und dessen Ehefrau Christine Wilhelmine geb. Rolfs, im Jahre 1828. vor dem hiesigen Amte errichtete Testament, wird am 22. d. M., Vormittags 10 Uhr, soweit es die letztwillige Disposition der kürzlich verstorbenen Ehefrau betrifft, hierselbst publicirt werden.

Ellwürden, den 7. Mai 1839.

Hofmeister.
Strackerjan.

17) Da der diesjährige Kramermarkt zu Blexen mit dem Pferdemarkt zu Oldenburg am 10. k. M. zusammenfällt, und sich dieses von Zeit zu Zeit wiederholen würde; so ist das Amt mittelst Rescripts Großherzoglicher Regierung vom 26. v. M. autorisirt zur öffentlichen Kunde zu bringen: daß wenn am zweiten Montage im Monate Juni der Pferdemarkt zu Oldenburg gehalten wird, der Kramermarkt zu Blexen nicht an diesem, sondern am 3ten Montage des Monats Juni, also im gegenwärtigen Jahre am 17. Juni beginnen werde.

Ellwürden, den 10. Mai 1839.

Hofmeister.
Strackerjan.

Amt Landwührden.

18) In der Nacht vom $^{25}/_{26}$. April d. J. haben Steuerbeamte im Dorfe Buttel zwei mit Packen beladene Männer betroffene, welche auf den Anruf der Steuerbeamten, mit Zurücklassung eines Ballen die Flucht ergriffen. — Der zurückgelassene Ballen, gezeichnet, außer der sonstigen Marke, mit der № 421. und mit der Plombe C. B. B. de Hamburg versehen, ist 90 ℔ btto. schwer und enthält

3 Stück blaues und
1 Stück schwarzes Tuch.

In Gemäßheit §. 127. des Steuergesetzes werden nun die entwichenen unbekannten Denunciaten hierdurch, unter Androhung der gesetzlichen Nachtheile, auf den 24. d. M., Morgens 10 Uhr, zum Ermäßigungsverfahren und event. auf den 30. d. M., Morgens 10 Uhr, zum Untersuchungsverfahren vorgeladen.

Deedesdorf, 1839. Mai 10.

Kückens.

19) In der Nacht vom $^{4}/_{5}$. d. M. haben Steuerbeamte zwischen Oldendorf und Deedesdorf einen Mann betroffen, welcher auf den Anruf der Steuerbeamten entflohen ist und zwei Pakete zurückgelassen hat. Die beiden Pakete, 21 ℔ netto schwer, enthalten 115 Ellen Baumwollenwaaren.

In Gemäßheit §. 127. des Steuergesetzes wird der Eigenthümer dieser Waare hierdurch, unter Androhung der gesetzlichen Nachtheile, auf den 24. d. M., Morgens 10 Uhr, zum Ermäßigungsverfahren, und eventualiter auf den 30. d. M., Morgens 10 Uhr, zum Untersuchungverfahren vorgeladen.

Deedesdorf, 1839. Mai 11.

Kückens.

Amt Delmenhorst.

20) In Sachen des verwaltenden Bauherrn der Kirche Sct. Pauli in Bremen, August Friedrich Krägelius daselbst, Imploranten, wider Johann Gerhard Precht zu Gehrden, im Kirchspiele Stuhr, Imploraten, Meiergeld betreffend, sollen am 29. d. M., Nachmittags 1 Uhr, folgende bei dem Imploraten in Pfandung gezogene Gegenstände:

2 Kühe, 1 Kleiderschrank, 1 Nichtebank, 1 Hausuhr und 1 Schreibepult,

öffentlich meistbietend in der Wohnung des Imploraten verkauft werden.

Delmenhorst, den 7. Mai 1839.

Meisner. Hümme.

Postdirection.

21) Am 27. Mai, Morgens 11 Uhr, werden in der Wagenremise bei dem hiesigen Posthause öffentlich meistbietend verkauft werden:

eine alte Postchaise, der Kasten eines Packwagens, verschiedenes altes Eisenzeug ꝛc.

Landesbibliothek Oldenburg

Die zu verkaufenden Gegenstände können am 24. und 25. Mai in Augenschein genommen werden.

Oldenburg, den 10. Mai 1839.

Bödeker.

Kirchen- und Schul-Sachen.

22) Esenshamm. Die zu den diesjährigen Reparationen der hiesigen geistlichen Gebäude erforderlichen Materialien und Arbeiten, namentlich einige Maler-Arbeiten in der Pastorei, so wie das Weißen der geistlichen Gebäude, sollen am 23. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Lübben Wirthshause zu Esenshamm mindestfordernd ausverdungen werden.

23) Hammelwarden. Die Lieferung der Materialien und Beschaffung der Arbeiten zu den diesjährigen Reparationen an den hiesigen geistlichen Gebäuden, soll am 23. Mai, Nachmittags 2 Uhr, in Bruns Wirthshause, wenigstfordernd ausverdungen werden, und kommen darin unter andern zum Aufsatz: die Lieferung von 500 Ziegelsteinen, 10 Tonnen Kalk, 5 ℔ Lackmus, 14 Last Sand, die Grausteine nebst Blei zum eisernen Kirchhofsthor, mehreres Eichen- und Tannenholz ꝛc., an Arbeiten, das Verstreichen des Kirchendachs, das Weißen des Gewölbes und der Wände, die Pflasterung einiger Pfäde, das Umlegen eines Trottoirs und Kellers, das Anmahlen mehrerer Thüren, Fenster, Geländer und Bettstellen, das Eisenwerk am Kirchhofsthor und die sämmtliche Zimmer- und Tischlerarbeit.

24) Burhave. Am 21. Mai, Nachmittags 2 Uhr, sollen in Meyenbörgs Wirthshause außer den zur Reparation der geistlichen Gebäude erforderlichen Maurer-, Zimmer, Schmiede-, Decker-, Maler- und Glaserarbeiten mindestfordernd ausverdungen werden: 27 Stück ostseeische Dielen, 1 Balken, 7 Sparren, mehrere Stücke Eichenholz, 12 Fiehmen Reith, 2300 Steine, Kalk, Lehm, Sand, Schechte, Wehden ꝛc.

Der Vorstand.

25) Die Materialien und Arbeiten, welche zu den, bei den Schulen zu Sandhatten und Streek zu errichtenden Nebengebäuden von resp. 20 u. 16 Fuß Länge, 7 u. 8 Fuß Weite, welche in Brandmauern aufgeführt werden sollen, erforderlich sind, werden am 27. Mai, Morgens 10 Uhr, im Hause des Kirchspielsvogt Twiestmeyer zu Hatten, öffentlich verdungen werden. Bei den Schuljuraten Arend Steenken zu Sandhatten u. Anton Gramberg zu Streek sind die Bestickе zur Einsicht niedergelegt.

Der Schulvorstand zu Sandhatten u. Streek, im Kirchspiel Hatten.

26) Der Bau einer neuen Torfbude bei dem Schulhause zu Westerscheps soll am 22. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in des Eilert Oltmanns Wirthshause zu Edewecht öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden. Riß und Bestick sind vorher bei dem Schullehrer zu Westerscheps einzusehen.

Schulvorstand zu Westerscheps, 1839. Mai 12.

Erdmann.

27) Abbehausen. Am 24. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr, soll im Putscherschen Gasthause zu Abbehausen mit der öffentlich mindestfordernden Ausdingung der Lieferung der zur Reparatur der hiesigen geistlichen Gebäude erforderlichen Materialien an:

Dach- und Forstziegeln, Mauersteinen, Klinkern, Kalk, Sand, Eichen- und Tannenholz, Theer, Braunroth, Nägeln ꝛc.

so wie der desfälligen Zimmer-, Maurer- und Schmiede- und der nicht unbeträchtlichen Malerarbeiten und endlich des Wände-Weißens und des Theerens der Planke am Pastoreigarten verfahren werden. Der Bestick kann in der Wohnung des Rechnungsführers Reumann zu Ellwürden eingesehen werden.

Der Kirchenvorstand.

Hofmeister.

Armensachen.

28) Esenshamm. 30 Fuder Torf sollen Mai 24., Nachmittags 2 Uhr, in der Wittwe Janßen Wirthshause von der Spec. Direct. des A. W. angekauft werden.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) Auf Antrag der Executoren des verstorbenen Pfarrers Brörmann zu Rulle werden hiedurch Alle und Jede, welche an die Nachlassenschaft des Pfarrers Brörmann zu Rulle Forderungen oder Ansprüche irgend einer Art haben möchten, vorgeladen, solche in dem auf Donnerstag, den 11. Juli d. J., Morgens 10 Uhr, angesetzten, einzigen Termine auf Königlichem katholischen Consistorio bei Strafe des ewigen Stillschweigens anzugeben und gehörig zu begründen.

Osnabrück, den 6. Mai 1839.

Königlich Hannoversches katholisches Consistorium.

Vezin.

2) (Steckbrief.) Die unten signalisirte Elisabeth von dem Kampe, gebürtig aus Damme im Großherzogthum Oldenburg, welche am 28. Juli 1836. aus dem hiesigen Gefängnisse vor Ablauf einer ihr wegen Diebstahls zuerkannten achtwöchigen Gefäng-

Landesbibliothek Oldenburg

nißstrafe entwich und bereits damals unterm 30. Juli 1836. von hier aus steckbrieflich verfolgt wurde, ist zwar unterm 14. Octbr. 1836. beim Großherzoglich Oldenburgischen Landgerichte zu Vechta wieder zur Haft gebracht; jedoch nach einer Benachrichtigung des gedachten Landgerichts am 29. Septbr. v. J. aus dem Zwangsarbeitshause zu Vechta, wo sie noch längere Zeit detinirt werden sollte, abermals entwichen. Da nun einerseits die vorerwähnte achtwöchige Gefängnißstrafe noch immer unvollzogen ist, andrerseits diese Elisabeth von dem Kampe mehrerer seit ihrer Entweichung aus dem Zwangsarbeitshause zu Vechta im Bezirke des hiesigen Criminal-Amts vorgefallener Diebstähle dringend verdächtig ist, von dem zeitigen Aufenthalte derselben aber nichts bekannt, vielmehr zu vermuthen ist, daß dieselbe sich abwechselnd im Oldenburgischen, Hannoverschen und in Holland vagabondirend umher treibt, so werden alle Polizei-Behörden des In- und Auslandes hiedurch geziemend ersucht und die Königlichen Landgendarmen insonderheit aufgefordert, auf diese Elisabeth von dem Kampe achten zu lassen und resp. zu achten, dieselbe im Betretungsfalle zu arretiren und sodann gefänglich anhero abzuliefern, oder nach Befinden der Umstände von der erfolgten Verhaftung zu weiterem Benehmen anhero Anzeige zu machen.

Signalement

der Elisabeth von dem Kampe (auch wohl Kampfort und vulgo wohl Mescher genannt).

Alter: 28 Jahre.
Größe: etwa 5 Fuß 2 Zoll.
Statur: gesetzt.
Stirn: runzlich.
Haar: braun.
Augenbraunen: schwach.
Augen: blau.
Nase: stumpf.
Mund: klein.
Busen: flach.
Kinn: rund.
Gesicht: länglich.
Gesichtsfarbe: gesund.

Fürstenau, den 5. Mai 1839.

Königliches Criminal-Amt.

Koch. Gerdes. Wedekind.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Zetel. Der Gastwirth W. Hemken läßt in seinem Wohnhause den 23. d. M.:

10 Stück sehr fette Ochsen, 1 fette Quene und 3 fette Kühe, 12 junge Schweine, 1 Last besten Waitzen, 1 Last Rocken, etwa 200 Stück tannen Dielen, 2 eiserne Beileger- und neue Windöfen, 300 ℔ Speck, 2 Schießgewehre, mehrere leere Fässer, Körbe und Säcke, auch einiges Haus-Geräthe und sonstige Gegenstände,

mit Zahlungsfrist, des fetten Viehs jedoch gegen baare Zahlung, verganten.

2) Cloppenburg, 1839. Mai 7. Der bewegliche Nachlaß des sel. Pastors Schade zu Crapendorf, bestehend in Schränken, Kommoden, Tischen, Stühlen, Sopha's, Betten, Leinewand, Koffern und Kisten, einem bedeckten Wagen, mehreren 100 Büchern meist theologischen Inhalts, 20 — 30 Maltern Rocken, einigen Maltern Hafer, drei guten Kühen, und überhaupt allem was sich in einem vollständigen Haushalt vorfindet, soll am Mittewochen den 22. d. M. und den folgenden Tagen, Morgens 10 Uhr anfangend, in der Pastorei zu Crapendorf öffentlich meistbietend verkauft werden.

Pohlmann und Schmedes, Executoren.

3) Wittmund, den 6. Mai 1839. Am Freitage, den 17. d. M., Mittags 12 Uhr, sollen pl. m. 36 Last durch Seewasser beschädigter Rappsamen, per Schiff Catharina Margretha, Capt. A. F. Behrens, sodann mit dem Schiffe vier Gebrüder, Capt. J. J. Wilts, in Havarie eingebrachte Waaren, als:

100 Flaschen in Körben mit Vitriolöl (Schwefelsäure),
pl. m. 8000 Selters Kruken,
circa 15 Anker Rheinwein in Flaschen und Fäßern,
2 bis 4000 ℔ Lumpenzucker in Fäßern,
4 bis 500 ℔ engl. Leim,
pl. m. 40 mille Knicker,

für Rechnung den es angeht, in der Wohnung des Gastwirth M. D. Baak zu Carolinensiel gegen baare Zahlung öffentlich verkauft werden. Die Waaren sind Tags vorher zu besehen.

Zahlungsfähige Käufer werden hiezu eingeladen.

G. H. Hornemann, Auctionator.

4) Oldenburg. Ende d. M. an einem näher zu bestimmenden Tage und für Rechnung dessen, den es angeht, werde ich eine Parthie beste Hmbg. Mahagoni Fourniere in Auction bringen, auf Zahlungsfrist. J. C. H. Stoltze, Waarenmäkler.

5) Huntebrück. Am 23. d. M., Nachmittags 2 Uhr, sollen bei dem Herrn Gastwirth Schumacher hieselbst circa 50 Stück güste Kühe und Quenen

Landesbibliothek Oldenburg

öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Zu verkaufen.

1) Oldenburg. Eine Parthie Eisenwaaren, als Beitel, Hobel, Sägen, Bohren, Zirkel, Vorhängeschlösser, Raspen und Feilen in allen Nummern, so wie Tisch- und Taschenmesser, empfiehlt zur gefälligen Abnahme J. D. Grube.

2) Oldenburg. Ich erhielt dieser Tage wieder bestes neues Rigaer Kron-Leinsaamen, was ich bei Tonnen und angebrochen sehr billig abgebe.
J. C. Hoyer.

3) Ovelgönne. Das den Heuerschen Erben gehörende, zu Strohausen außerhalb Deichs belegene Wohnhaus, worin seit langen Jahren Wirthschaft betrieben und welches jetzt von Oltmanns bewohnt wird, wünschen die Eigenthümer unter der Hand zu verkaufen. Etwaige Liebhaber können am 21. d. M., Nachmittags, in Holldorfs Wirthshause zu Rodenkirchen das Nähere erfahren und werden ersucht, sich daselbst einzufinden.
In Auftrag: Schierhorst.

4) Oldenburg. Aechten holländ. Senf, bei Pfunden und Kleinigkeiten, bei J. D. Grube.

5) Oldenburg. Meinen zu Harmenhausen, im Kirchspiel Berne belegenen, aus weyl. Albrecht Neuhaus Concurse erstandenen Kamp Landes, die Höhe genannt, wünsche ich unter der Hand zu verkaufen. Etwaige Liebhaber wollen sich bei mir melden. Braue.

6) Oldenburg. Graue und grüne Erbsen und Linsen, mürbe kochend, bei J. D. Grube.

7) Oldenburg. Graves zu 6 ℳ, Medoc zu 7 ℳ den Anker, und bei Ohhöften noch billiger.
H. von Oyen.

8) Oldenburg. Göttinger Blasen-Mettwürste und eine so eben erhaltene Sendung frischer Kieler Sprotte empfiehlt F. H. Wagner Wittwe.

9) Oldenburg. Neue Citronen und Aepfelsinen, Stück 1, 2 u. 3 gr., bei 100 Stück und Kisten billiger. J. C. Hoyer.

Zu verheuern.

1) Jever. Der Landgerichtsassessor Ehrentraut wünscht sein kürzlich von Joh. Friedr. Richters Erben erkauftes, drei Viertelstunden von Jever belegenes Landgut, Kloster Oestringfelde, auf Mai 1840. unter der Hand zu verpachten, und fordert die Pachtliebhaber auf, sich deshalb bei dem Herrn Speckels in Jever zu melden und zu bieten, und bei demselben die Bedingungen einzusehen. Er ist zur Zeit noch nicht im Stande, das Landgut anders zu beschreiben als es von den Verkäufern geschehen ist, nämlich folgendermaßen: es besteht aus 114½ Matten Meet- und Fennlandes, 250 Scheffel Einsaat Geestlandes und 80 Matten Gehölz, Haide und Feldlandes, nebst einem Wohnhause, Scheune, Backhause und Schafstall, und einem Häuslingshause, und kann auf demselben eine Heerde von 300 Schafen gehalten werden.

2) Butterburg. Das mir nom. uxor. zustehende, in Rodenkirchen belegene, von dem Kaufmann und Gastwirth Holldorf bewohnte Haus mit Nebengebäuden und 6 Jück Land incl. Gartengründen, will ich, am 1. Mai 1840. anzutreten, auf einige Jahre verheuern. Auch bin ich nicht abgeneigt, diese in mehrfacher Hinsicht empfehlungswerthen Immobilien zu verkaufen, wozu sich indeß Kaufliebhaber spätestens gegen den 1. Juli d. J. melden wollen, indem nach Ablauf dieser Frist zur Verheurung geschritten wird.

Es wird noch bemerkt, daß ein Theil des Kaufschillings zinstragend stehen bleiben und die bis zum Jahre 1842. gepachtete Krugwirthschaft mit übertragen werden kann. Meinert Cordes.

3) Oldenburg. Zwei Stuben mit Kammern und Meublement sind, zur beliebigen Zeit anzutreten, zu vermiethen. Wo? erfährt man beim Gesinde-Mäkler Tieste.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. Bei Friedrich Voigt, Langenstraße № 67. findet man fortwährend Exemplare in ausgezeichnet schönen Abdrücken vom:
Portrait
Ihrer Königlichen Hoheit
der Großherzogin Cäcilie von Oldenburg,
gemalt vom Hofmaler C. Baumbach in Oldenburg und lithographirt von Grévedon in Paris. Preis 60 gr. Gold.

2) Varel. Geschichte des Kaisers Napoleon von Laurent, illustrirt von Horaz Vernet. 1—4s Heft à 12 gr. Bei J. N. Behrens.

Personen, welche Dienste antragen.

1) Loyermoor. Eine vor Kurzem entbundene, mit gesunder Milch versehene Person, wünscht einen

Landesbibliothek Oldenburg

Ammendienst zu erhalten. Nähere Nachricht ertheilt
F. W. Boltes.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Eckwarder-Mühle. Ein geschickter Müllerknecht kann sofort bei mir in Dienst treten.
P. R. Finck.

2) Mühlenhof vor Oldenburg. Ich wünsche für meine Saline zu Wangerooge einen Schmidt zu engagiren, da der bisher daselbst gearbeitete abgegangen ist. Chr. Renken Sohn.

3) Oldenburg. Einem Burschen rechtlicher Eltern, der Lust hat die Tischlerprofession zu erlernen, kann bei einem hiesigen Meister eine Stelle nachweisen J. C. H. Stoltze, Waaren-Mäkler.

4) Rastede. Vier Tischlergesellen können sofort Arbeit bei mir erhalten.
E. Ludewigs, Tischlermeister.

5) Brake. Ein geschickter und fleißiger Malergeselle, so wie ein Bursche rechtlicher Eltern, der Lust hat, die Profession zu erlernen, können sofort bei mir Arbeit finden. D. Koch, Maler.

6) Absen. Ich wünsche je eher je lieber drei gute Schneidergesellen, denen ich gute Arbeit und guten Lohn verspreche. Friedr. Aug. Niermann,
Schneidermeister.

7) Oldenburg. Ich wünsche je eher je lieber einen guten Grobbrod-Bäckergesellen, dem ich guten Lohn verspreche. Bauer.

Gelder zu verleihen.

1) Elsfleth. Unter meiner Nachweisung sind gegen gehörige Sicherheit sofort 350 ℔ Gold zu billigen Zinsen zu belegen. J. D. Kloppenburg.

2) Wildeshausen. Von dem hiesigen Prediger-Wittwen-Fond sind entweder im Ganzen oder getheilt zinslich zu belegen, sofort 65 ℔ 69 gr. Gold, zu Johanni 15 ℔ 36 gr. Gold, am 4. Juli 15 ℔ Gold und Ausgangs Septbr. 894 ℔ Gold.
J. C. W. Heckmann, Jurat.

3) Sürwürderwurp. Als Vormund über weyl. Adde Ulbers Kinder habe ich sofort 1500 ℔, im Ganzen oder getheilt, zu billigen Zinsen zu verleihen H. Lübben.

4) Brake. Für unsern Curanden Joh. Diedr. Oehls hieselbst haben wir sofort 400 ℔ Gold zinslich zu belegen. H. Frolich. D. Berger.

5) Varel. Sofort 150 ℔ Administrationsgelder. J. N. Behrens.

Vermißte Sachen.

1) Oldenburg. Ein kleines goldnes Pettschaft mit gravirtem Carneol; dem Finder wird ein Thaler für die Zurückgabe versprochen. Die Expedition der W. A. ertheilt nähere Nachricht.

2) Ifens. Geth. Ammermann zu Ifens und Peter Dierksen zum Esenshammergroden sind von dem in Pacht gehabten Wöbkenschen Lande zum Hafendorfersande, im Herbste vorigen Jahrs, zwei schwarzbunte Quenen, wovon die eine im linken Ohr ein Loch und die andere im linken Ohr einen Schnitt hat, weggekommen und wahrscheinlich vorsätzlicher Weise weggetrieben worden. Dieselben warnen daher nicht allein einen jeden vor dem Ankauf dieser Quenen, sondern versprechen auch demjenigen eine angemessene Vergütung, welcher ihnen den oder die jetzigen Besitzer derselben so anzeigt, daß letztere dieserwegen gerichtlich belangt werden können.

Eine im vorigen Herbste auf dem Wöbkenschen Lande dagegen zurückgelassene Quene muß gegen Anzeige der Merkmale und Erstattung sämmtlicher Kosten, von dem rechtmäßigen Eigenthümer, bei Geth. Ammermann zu Ifens, innerhalb 14 Tagen in Empfang genommen werden, widrigenfalls solche zur Deckung der Kosten und zum Besten der Armen alsdann sofort verkauft werden wird.
In Auftrag: G. A. Theissen.

Nachzuweisende Sachen.

1) Oldenburg. Zwei Regenschirme sind in meinem Hause stehen geblieben, um deren Empfangnahme ich bitte. J. G. Hüttemann.

Vermischte Nachrichten.

1) Rastede. Die Herren Mitglieder der Landwirthschaftsgesellschaft des Kreises Neuenburg werden ersucht, sich zu einer Versammlung am
26. Mai d. J., Mittags 12 Uhr,
zu Dreibergen,
gefälligst zahlreich einzufinden. Diejenigen, welche dann dort an einem Mittagsessen Theil nehmen wollen, werden gebeten, solches dem Unterzeichneten zeitig anzuzeigen, damit danach die Bestellung geschehen könne. F. Goose.

(Hiezu 1 Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 39. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 15. May 1839.

2) Toffens. Sämmtliche Mitglieder der Feuer-Versicherungs-Gesellschaft für Eingut im Amte Burhave werden zu der diesjährigen General-Versammlung, die auf den 23. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in Ohlroggen Wirthshause hieselbst angesetzt ist, hiemittelst eingeladen. Es sind in dieser Versammlung auch die neuen Inventarien für das Rechnungsjahr vom 1. Juni 1839./40. den Statuten gemäß einzuliefern. Neumann, p. t. Buchführer.

3) Oldenburg. Ich wollte nicht verfehlen, hiedurch anzuzeigen, daß sich die Dauer meines gegenwärtigen Aufenthalts hieselbst bis zum 18. Mai erstrecken wird. Lichtenstein,
Großherzogl. Hofzahnarzt.

4) Ahlhorn. J. B. Bakenhus u. Conf. zu Ahlhorn erstanden in dem Executivverkaufe des Gerd Hinr. Beentke zu Sage folgende Pfandstücke, als: 1 Lade, 1 Butterkarne, 1 Anrichte, 1 Tisch, 1 eisernen Topf, 1 dito, 1 Wassereimer, 3 Stühle, 1 Balje, 1 Feuerstulpe, 1 Kesselhaken, 1 Pfannkuchenpfanne, 1 Haidsichel, und übertrugen diese Gegenstände gegen Bezahlung der Kaufpreise wiederum an den Sohn des genannten G. H. Beentke, Hinrich Beentke, auch kaufte Letzterer selbst in obgedachter Auction noch ein ganzes Bett. Letzterer hat nun seinem Vater sämmtliche obgedachte Gegenstände bis weiter in Gebrauch gelassen und warnt hiedurch wider den Ankauf derselben. Hinr. Beentke.

5) Oldenburg, 1839. Mai. Rechnungsabschluß
der Feuerversicherungs-Gesellschaft in Elberfeld, auf den 31. December 1838.

Die Gesammtprämie, welche im Jahre 1838. abgelaufen ist, beträgt . .	211,000	ℛ	7½ Sgr.
Wovon abgeht: an Kosten und Rückversicherungen, einschließlich einer Zurückstellung auf Freijahr-Reserve	59,515	ℛ	16 Sgr.
	151,484	ℛ	21½ Sgr.
Hiezu der Zinsenüberschuß pro 1838.	4,017	ℛ	2½ Sgr.
	155,501	ℛ	23½ Sgr.
Gegen sämmtliche bis Ult. 1838. angemeldete Schaden waren zu stellen und sind gestellt, einschließlich einer Reserve von 10,930 ℛ, überhaupt	98,054	ℛ	4 Sgr.
Hypothek-Reserve	2,000	ℛ	— "
Gratificationen nach §. 45. und §. 59. des Statuts . .	2,077	ℛ	— "
	102,131	ℛ	4 Sgr.
Gewinn-Resultat des Jahres 1838:	53,370	ℛ	19½ Sgr.
Es werden auf Dividende-Conto gebracht	35,000	ℛ	— Sgr.
und in freie Reserve gestellt	18,370	ℛ	19½ "
	53,370	ℛ	19½ Sgr.
Das Ultimo 1838. laufende Versicherungs-Capital beträgt 93,516,585 ℛ überhaupt, und stehen dagegen, außer der	1,000,000	ℛ	— Sgr.
Gewährleistungs-Capital, an Prämiengeldern	192,318	ℛ	6½ "

Bis Ultimo 1838. hat die Gesellschaft 1,479,670 ℛ 18 Sgr. für Brandschaden vergütet, und leistete in 1838. auf hundert sechs und siebenzig Puncten Schadenersatz; viele vom Brandunglück Betroffene sind demnach der Wohlthat, welche die Anstalt gewährt, auch im vergangenen Jahre wieder theilhaftig geworden. Das Statut der Gesellschaft, deren Bedingungen, überhaupt Alles, was Verfassung und Geschäftsführung betrifft und Interesse für ein verehrliches Publicum haben könnte, liegt bei dem unterzeichneten Haupt-Agenten offen; auch wird derselbe bereitwillig jede passende Erleichterung bei Versicherungs-Einleitungen gewähren. F. W. A. Ritter.

Landesbibliothek Oldenburg

6) Süderschwey. Von meinen Pupillen, weyl. Berend Strahlmann zu Süderschwei Kindern, ist der Grunderbe Berend am 13. April d. J. majorenn geworden, welches allen Betheiligten und namentlich denjenigen, welche Capitalien und Zinsen zu fordern haben, hiemit angezeigt wird, mit dem Ersuchen, sich in Zukunft an den Grunderben zu wenden.

J. D. Renken.

7) Dampfschifffahrt
zwischen
Bremen und Bremerhaven
durch das neue Dampfschiff »Bremen«,
Capitain D. Sammann.

Abfahrt von Bremen:

Mai	19.	Pfingstsonntag	6½	Uhr	Morgens
—	20.	Montag	7	—	—
—	21.	Dienstag	7½	—	—
—	22.	Mittwoch	8½	—	—
—	24.	Freitag	10	—	—
—	27.	Montag	1	—	Mittags
—	29.	Mittwoch	2½	—	Nachmittags
—	31.	Freitag	3	—	—

Abfahrt von Bremerhaven:

Mai	19.	Pfingstsonntag	2½	Uhr	Nachmittags
—	20.	Montag	3	—	—
—	21.	Dienstag	3½	—	—
—	23.	Donnerstag	6½	—	Morgens
—	25.	Sonnabend	8	—	—
—	28.	Dienstag	11	—	—
—	30.	Donnerstag	12½	—	Mittags
Juni	1.	Sonnabend	1½	—	Nachmittags

8) Elsfleth. Diejenigen, welche an meinen verstorbenen Ehemann, den herrschaftl. Mühlenpächter G. Hobbie hieselbst, annoch schulden, werden hiermit aufgefordert, ihre Schuld vor Ablauf dieses Monats Mai an mich zu berichtigen, widrigenfalls solche eingeklagt werden. Zugleich ersuche ich auch diejenigen, welche Forderungen noch an denselben haben, mir ihre specificirten Rechnungen darüber in gleicher Frist zukommen zu lassen, und Zahlung zu gewärtigen, weil später eingehende Rechnungen unberücksichtiget bleiben müssen. Wittwe Hobbie.

9) Varel. Das ich seit dem 1. Mai d. J. im Hause des Herrn Malers Funke an der Haberkampstraße wohne, zeige ich dem verehrten Publicum hiedurch ergebenst an, verhoffend, daß das mir bisher geschenkte Zutrauen auch ferner mir zu Theil werde.

Ernst Wilh. Meyer, Horndrechsler.

10) Schiffsnachrichten. Liste der vom 5. bis 11. Mai incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

Mai 5. Cpt. M. Knutten, Frau Popken, Dän. Fl., von Fähr, mit Kartoffeln, zu Brake.
— 5. Cpt. C. J. Wilters, Hoffnung, Old. Fl., nach Königsberg, mit Stückgütern.
— 6. Cpt. F. Haesloop, Gertrude, Brem. Fl., nach Stettin, mit Gelbholz.
— 6. Cpt. E. Frerichs, Ariel, Brem. Fl., nach New-Castle, mit Eichenholz.
— 6. Cpt. M. Addicks, Harmonie, Old. Fl., von Antwerpen, mit Stückgütern, zu Brake.
— 8. Cpt. J. Schütte, Anna Margreta, Dän. Fl., von Stähr, mit Kornbranntwein, zu Brake.
— 9. Cpt. J. F. Ziepe, Sorgen Vlyt, Russ. Fl., nach St. Petersburg, mit Caffee und Reis.
— 10. Cpt. A. Samme, Industrie, Brem. Fl., von London, mit Stückgütern, zu Brake.
— 11. Cpt. F. Schofelen, Diana, Hann. Fl., von Liverpool, mit Salz, zu Brake.
— 11. Cpt. J. F. Bruns, Delphin, Hann. Fl., von Liverpool, mit Steinsalz, zu Brake.

Geburts-Anzeige.

1) Oldenburg, 12. Mai 1839. Heute wurden wir durch die Geburt einer gesunden Tochter erfreut. Joh. Lohse und Frau.

Todes-Anzeige.

1) Oldenburg. Sanft und Gott ergeben vollendete am 7. d. M. unsere theuere Mutter, des sel. Prov. Chir. Werner Wittwe, geb. Wardenburg, im 74sten Jahre ihres Alters. Verwandten und Freunden widmen diese Anzeige

die trauernden Kinder.

2) Stollhamm. Das am 4. d. M. erfolgte Hinscheiden meines Ehemannes, des Gastwirths C. Harms, im 47sten Jahre seines Alters, zeige ich Verwandten und Freunden hiemit schuldigst an. — Mit mir trauern 5 unmündige Kinder um den Verlust des thätigen und liebevollen Versorgers, und ich finde nur Trost in dem Glauben, daß Gott Alles wohl mache. A. M. C. Harms, geb. Rencken.

3) Oldenburg. Am 9. d. M. starb Caroline Giese in einem Alter von 20 Jahren und 2 Monaten, welches theilnehmenden Verwandten und Bekannten statt der sonst üblichen Ansage hiedurch angezeigt wird von der trauernden Mutter und den Geschwistern.

Landesbibliothek Oldenburg